

KÜNSTLERGRUPPE
DIE BURG
BURGHAUSEN

Jahresprogramm
2024

GEFÜHLTE SICHTEN



GERNOT SORGNER

In meinen künstlerischen Arbeiten entwickelt sich die Thematik in einem langwierigen Arbeitsprozess. Der Anfang, der Ur-Punkt, liegt in meinem emotionalen Zwang, viele Eindrücke, wie Musik, Gesehenes, Erträumtes, Gewünschtes als Grundlage für meinen künstlerischen Anbeginn zu sehen. Die Leinwand, das Papier, die Grundierung bilden in ihren vielfältigen Anwendungen das Zusammenspiel von Farbe, Form und Linie. Auch Fundstücke verschiedener Materialien werden in diesem Prozess miteinbezogen und bilden dann mit den verschiedenen Mal- und Drucktechniken eine sich weiter entwickelnde Vorstellung und Thematik. Es entsteht langsam ein innerlich synästhetisches Werden. Übermalungen, Lavierungen, Abwaschungen, Überklebungen und auch eine teilweise Vernichtung sind in der Bildgestaltung immer bis zur Fertigstellung involviert; das heißt, bis meine innere Person, mein Spiegelbild, wie eine Folie auf dem Bild erscheint.



Präsenz der Stille
Textur Material Struktur
Eine Zeitreise

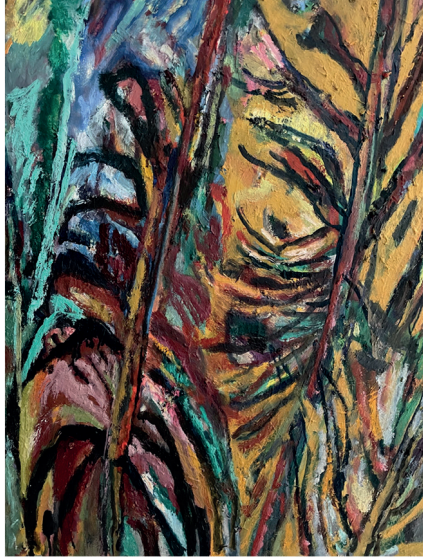
Claudia
Schöner

Interdisziplinäre Zwiegespräche
rückblickende Reflexion mit
dem eigenen Selbst
Verknüpfungen, Impulse,
Aufarbeitungen mit kontinuierlich
vorwärts gerichtetem Blick

UNSORTIERT

JOSEF SCHNEIDER

Malerei, Zeichnung, Druckgrafik
aus dem Zeitraum 1961 bis 2024



In den über 60 Jahren eines künstlerischen Schaffens bleiben bisweilen Arbeiten in den Schubladen und Ecken eines Ateliers verborgen und finden sich nie in einer Ausstellung. Bei dieser Schau im Liebenweinturm werden ganz frühe Arbeiten -teilweise noch vor dem Besuch der Kunstakademie München entstanden- präsentiert neben „unsortiert und sporadisch“ ausgewählten Werken aus dem großen Fundus einer langen Zeit. Schwerpunkte liegen ebenso auf den neuesten Ölmalereien und der stets geliebten Kaltnadeltechnik.



JAN MEDAU

URBAN PERSPECTIVES HONG KONG
THE MELT PROJECT

Jan Medau zeigt in dieser Ausstellung Werke aus seiner Hong Kong Serie Urban Perspectives als auch aus dem neuen und aktuellen MELT- Projekt (2024). Kennzeichen der Arbeiten ist der Balanceakt zwischen analoger Fotografie, digitaler Bearbeitung und der Überleitung zurück in ein analoges Bild, final auf Leinwand gedruckt. Grundlage seines Schaffens ist immer eine echte, selbst gemachte Fotografie, im Falle der Melt- Serie auch eigens kreierte bzw. bearbeitete Objekte. Umso erstaunlicher erscheint dem individuellen Betrachter die grafische Wirkung zwischen Abstraktion hin zur Anmutung eines Gemäldes. Die hervorgebrachte Farbwirkung erinnert an Pop Art, ohne allzu kitschig oder aufdringlich zu wirken

Liebenweinturm, Burg 18 · 84489 Burghausen

1. Vorsitzender: Stefan Angstl · Dr. Nietzsche-Weg 15 · 84489 Burghausen · Tel.: 08677-911134
2. Vorsitzender: Gunter Junghans · Immanuel-Kant-Straße 20 · 84489 Burghausen · Tel.: 08677-5880
kuenstlergruppedieburg@web.de · www.kuenstlergruppe-dieburg.de
Sparkasse Altötting-Mühldorf · IBAN: DE77711510200000251769 · BIC: BYLADEM1MDF

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mittwoch: 18 - 20 Uhr · **Freitag:** 16 - 18 Uhr · **Samstag:** 14 - 18 Uhr · **Sonntag:** 10 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr

Für einen Jahresbeitrag von 25.- € können Sie Fördermitglied der Künstlergruppe DIE BURG werden. Damit unterstützen Sie die gemeinnützige und ehrenamtliche Kulturarbeit der Gruppe. Sie erhalten dafür alle Einladungen, Informationen und Rundbriefe kostenlos zugesandt. Als weiteren Vorteil geben wir Ihnen eine 10% Ermäßigung beim Kauf eines Kunstwerkes.

The image consists of three vertical panels. The left panel shows a sculpture of a hand holding a bone, with a small white object on the palm. The middle panel is a dense, green leafy plant with white flowers. The right panel is a close-up of a textured, brown and orange organic form, possibly a piece of wood or a biological specimen.

In dieser deutsch-tschechischen Gruppenausstellung trifft die magnetische Grafik von Eva Čapková auf skurril zusammengefügte Objekte von Gotthart Kuppel und auf gegenständliche Malerei von Laila Seidel, die böhmische Landschaften zeigt.

Die Künstler verbindet nicht nur ein Bezug zu Tschechien, sondern auch die Freude am Beobachten, Experimentieren und Neu-Erschaffen. Eisenspäne auf Leinwand, Stöcke mit Knochen, Acrylstifte und Ölfarben. Die Werke sind inspiriert von der umgebenden Natur. Fundstücke aus dem Wald werden zu Objekten oder auch zum Motiv großformatiger Malerei. Kleine Weberschiffchen fahren imaginäre Wasserläufe hinauf und Mineralien schimmern mit Moosen um die Wette. Doch neben dem Schönen ist auch in vielen Arbeiten das Vergängliche zu spüren.

Gotthart Kuppel Laila Seidel Eva Čapková

Roman Stöhr Alexander Brandmeyer



Alexander Brandmeyer und Roman Stöhr nennen ihre gemeinsame Ausstellung „Bildgebende Verfahren“. Beide haben viele Jahre im Gesundheitswesen gearbeitet, Stöhr als Arzt, Brandmeyer als Krankenpfleger und sie haben die bildgebenden Verfahren als Mittel der Diagnostik oder als Werkzeug bei invasiven Eingriffen erlebt und angewandt. Nun malen sie beide und haben diese Verfahren für sich umgedeutet als ein Mittel zur Reflexion über die Welt, das Leben und die Kunst, sowie als individuelle Introspektion im künstlerischen Sinne. Die Standpunkte sind unterschiedlich: abstrakt, gegenständlich, kritisch, humorvoll, auch die Techniken: gemalt, gezeichnet, gedruckt, collagiert – mit Ecken und Kanten, begründet auch in den Charakteren der beiden Künstler, erlebbar etwa in den kompositorisch austarierten Arbeiten von Roman Stöhr oder den konsequent erzählend ausgearbeiteten Bildern von Plattenbauten aus Osteuropa von Alexander Brandmeyer.

Bildgebende Verfahren



Mit insgesamt 5,6 Mio. Euro unterstützten wir die Region in den letzten 13 Jahren.

Davon flossen etwa 19 % in die Förderung von Kunst und Kultur.

Weil's um mehr als Geld geht. Sparkasse.
www.spkam.de



Sparkasse Altötting-Mühldorf

MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHR WERT.

Gestaltung: Manfred Baumgartner

VERNISSAGE FREITAG, 6.9.2024, 19.00

6. SEPT. - 29. SEPT.

VERNISSAGE FREITAG, 11.10.2024, 19.00

11. OKT. - 3. NOV.

VERNISSAGE FREITAG, 15.11.2024, 19.00

15. NOV. - 8. DEZ.